



Verhaltenskodex von HOCHTIEF in Bezug auf die Rechte von eigenen Mitarbeitern und von Mitarbeitern von Vertragspartnern

- 1 HOCHTIEF erkennt an, dass HOCHTIEF nicht nur gegenüber den eigenen Mitarbeitern für die Bedingungen verantwortlich ist, unter denen die Arbeit zu leisten ist, sondern auch mitverantwortlich ist für die Arbeitsbedingungen, unter denen die Mitarbeiter von Vertragspartnern Arbeit zu erbringen haben.
- 2 HOCHTIEF verlangt deshalb von Vertragspartnern, dass sie die Bedingungen und Normen der folgenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) beachten und setzt sich dafür ein, dass
 - a) die Arbeit frei gewählt ist,
 - b) es keine Diskriminierung bei der Beschäftigung gibt,
 - c) keinerlei Gebrauch von Kinderarbeit gemacht wird,
 - d) die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen respektiert werden,
 - e) lebensunterhaltssichernde Löhne und Gehälter gezahlt werden,
 - f) die Arbeitszeiten nicht übermäßig sind,
 - g) die Arbeitsbedingungen annehmbar sind,
 - h) die Beschäftigungsbedingungen festgelegt sind.
- 3 Der Internationale Bund der Bau- und Holzarbeiter (IBBH) und die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) sowie die betrieblichen Interessenvertretungen innerhalb von HOCHTIEF unterstützen HOCHTIEF bei der Umsetzung dieses Kodex. Sofern dem IBBH, der IG BAU oder den betrieblichen Interessenvertretungen innerhalb von HOCHTIEF bzw. den mit HOCHTIEF verbundenen Unternehmen Verstöße gegen den Geist oder die Bestimmungen dieses Kodex bekannt werden, werden sie den Verstoß an den Vorstand von HOCHTIEF melden. Dieser wird geeignete Maßnahmen zur Abstellung prüfen und einleiten. Zu diesem Zweck benennt HOCHTIEF einen Verantwortlichen für die Durchführung dieses Kodex.



- 4 Die Mitarbeiter von HOCHTIEF werden mündlich oder schriftlich über alle Bestimmungen dieses Kodex unterrichtet.

HOCHTIEF verlangt von Vertragspartnern, dass sie diesen Kodex unterstützen und auch gegenüber eigenen Vertragspartnern für die Einhaltung dieses Kodex sorgen, soweit diese in irgendeiner Weise im Zusammenhang mit der Wirtschaftstätigkeit von HOCHTIEF tätig werden.

- 5 Auslegungsfragen, zum Beispiel hinsichtlich des Inhalts oder der jeweiligen Bedeutung dieser Bestimmung in der Anwendung im Einzelfall, werden zwischen HOCHTIEF und dem IBBH und der IG BAU geklärt.
- 6 Der IBBH und die IG BAU erkennen an, dass es sich bei diesem Kodex um eine Selbstverpflichtung von HOCHTIEF handelt. Sie werden HOCHTIEF bei der Umsetzung dieser Selbstverpflichtung aktiv unterstützen und erklären sich bereit, an einer Abstellung von Verstößen gegen dieses Abkommen, und um künftige Verstöße zu vermeiden, aktiv mitzuarbeiten.

IBBH und IG BAU werden HOCHTIEF gegenüber staatlichen und überstaatlichen Einrichtungen sowie großen privaten Auftraggebern eine besonders positive Rolle als gutes Beispiel verantwortungsbewusster Unternehmensführung attestieren. Maßstab dafür ist die Umsetzung dieses Kodex.



HOCHTIEF

UNTERNEHMENSZENTRALE

Friedel Abel

Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor von HOCHTIEF

Klaus WieseHügel

Vorsitzender der IG Bauern-Agrar-Umwelt

Gerhard Peters

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats von HOCHTIEF

Ulf Asp

Generalsekretär des Internationalen Bundes der Bau- und Holzarbeiter

Berlin, den 15. März 2000